



# SAC Sektion Mythen

## Jahresberichte 2022

### Inhaltsverzeichnis

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresbericht Hütten
3. Jahresbericht Umwelt, Bibliothek, Archiv
4. Jahresbericht Rettungswesen
5. Jahresbericht Tourenwesen
6. Jahresbericht Familienbergsteigen
7. Jahresbericht Kinderbergsteigen
8. Jahresbericht Jo-Mythen
9. Jahresbericht Veteranen



## 1. Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr startete mit der Generalversammlung am 12. Februar 2022 im Mythenforum Schwyz. Neu in den Vorstand gewählt wurden Wisel Rey als Veteranenobmann, Larissa Weber als Umweltbeauftragte und Zuständige für Archiv und Bibliothek sowie Carlo Betschart als Hüttenchef Glattalp. Feierlich verabschieden durften wir Arnold Hediger als Veteranenobmann, Xavi Fuchs als Hüttenchef Glattalp und Ruth Schönbächler als Bibliothekarin. Zudem durften wir Wädi Arnold zum Ehrenmitglied der Sektion wählen. Die Rechnung 2021 sowie das Budget 2022 wurden genehmigt. Nach der GV traf sich der Vorstand am 14. März 2022 zu seiner ersten von fünf Sitzungen des neuen Vereinsjahres.

Das Clubhüttenfest auf der Glattalp konnte am 12. Juni 2022 bei bestem Wetter gefeiert werden. Dabei machten uns auch Gäste des Zentralvorstands und der Hüttenkommission die Aufwartung. Es war ein gelungener und geselliger Anlass. Besten Dank dem Organisationsteam und dem Hüttenteam Glattalp.

Die Glattalphütte erreichte in der Saison 2022 mit 3'247 Übernachtungen einen neuen Rekord. Auch die Lidernenhütte übertraf alle Erwartungen mit einem neuen Rekordwert von 5'840 Übernachtungen. Vielen Dank den Hüttenwarten und ihren Teams, für ihren grossen Einsatz und herzliche Gratulation zum äusserst erfolgreichen Jahr!

Das im Jahr 2021 lancierte neue Klettertraining für Kinder von 7 bis 14 Jahren (Mythenclimb) wurde erfolgreich weitergeführt. Ein motiviertes Trainerteam bildete sich mit J+S Kursen weiter und führt mit den Kindern jeweils montags ein vielseitiges Bouldertraining in der Spinnerei Ibach durch. Das Angebot ist mit 30 Teilnehmenden ausgebucht und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Wir sind stolz auf ein sehr aktives Tourenwesen im Verein. Im Familienbergsteigen, im Kinderbergsteigen, in der JO, bei den Aktiven, bei den Veteranen sowie im Rettungswesen, überall wurden reichhaltige Programme mit Touren und Kursen angeboten. Das ganze Jahresprogramm 2022 der Sektion Mythen konnte unfallfrei durchgeführt werden. Allen Organisatoren und Leitenden gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement.

In enger Zusammenarbeit mit der SAC Sektion Einsiedeln und allen andern SAC Sektionen des Kantons Schwyz sowie des Bergführerverbands wurde Mitte Juli 2022 eine Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Jagd- und Wildschutzgesetzes eingereicht. Da im Rahmen der Vernehmlassung von verschiedenen Seiten der Verzicht auf eine gesetzliche Regelung hinsichtlich der Ausscheidung von Wildruhezonen beantragt wurde, hat der Regierungsrat in seiner Vorlage an den Kantonsrat diesem Begehren – und somit auch dem unseren – entsprochen.

Am 19. September 2022 hat die SAC Sektion Mythen zusammen mit der Sektion Einsiedeln und weiteren Interessensgruppen die «Mythen-Erklärung» des Kantons Schwyz unterzeichnet. Inhalt dieser Erklärung sind konkrete Regeln, welche den Nutzern (Bikern, Kletterern oder Wintersportlern) aufzeigen, wie sie sich naturverträglich im eidgenössischen Jagdbanngebiet Mythen verhalten sollen und damit die Schutzziele einhalten können. In einer Begleitgruppe werden künftig die Verhaltensregeln regelmässig auf ihre



Umsetzbarkeit und ihre Wirksamkeit geprüft. Unsere Sektion ist Mitglied dieser Begleitgruppe.

Aufgrund rückgängiger Ausleihen wird keine eigene Sektionsbibliothek mehr geführt. Unsere Sektions-Bibliothek ist seit 2022 neu integraler Bestandteil der Kantonsbibliothek Schwyz. Erfreulicherweise konnten wir mit der Kantonsbibliothek Schwyz einen Partner finden, der unseren Bestand übernommen hat und auch unsere Neuerscheinungen zugänglich macht.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir Mitte November 2022 unsere neue Sektions-Webseite in Betrieb nehmen konnten. Neu können die Touren direkt auf der Webseite verwaltet und auch Tourenberichte aufgeschaltet werden. Ebenfalls wird dadurch die Arbeit des Clubnachrichten-Redaktors erleichtert, da er die Tourenausschreibungen direkt von der Webseite übernehmen kann.

Nebst all diesen Aktivitäten waren wir aktiv in die Geschäfte des Zentralverbands eingebunden. So nahmen wir unter anderem an der Präsidentenkonferenz, an den Präsidentenregionalkonferenzen, an der Umweltbeauftragten-Tagung und der Tourencheftagung teil.

Ein wiederum ereignisreiches und vielseitiges Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Einmal mehr durfte ich erleben, wieviel Engagement, Enthusiasmus, Offenheit und Geselligkeit in unserer Sektion gelebt wird. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, welche in irgendeiner Form dazu beigetragen haben und freue mich auf ein spannendes Vereinsjahr 2023.

Remo Bianchi, Präsident

## 2. Jahresbericht Hütten

9'207 Übernachtungen wurden im vergangenen Hüttenjahr in den Hütten vom SAC Mythen gezählt. Dies ist ein Rekordjahr bei Betrachtung aller Hütten sowie auch bei separater Betrachtung der Lidernenhütte und der Glattalphütte. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 35 Prozent höhere Übernachtungszahlen in den Hütten.

Übernachtungszahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Lidernenhütte SAC (87 Plätze)	4'853	4'653	4'204	4'108	5'840
Glattalphütte SAC (51 Plätze)	2'384	1'973	Umbau	2'644	3'247
Salbitschijenbiwak SAC (10 Plätze)	102	112	39	87	120
Total	7'339	6'738	4'243	6'833	9'207

### **Lidernenhütte SAC**

Der Start in den Winter gelang mit reichlich Schnee in der Region Lidernen vorzüglich. Allein im Monat Januar durften 700 Übernachtungen verzeichnet werden. Nachdem sich der Winter bei tollem Frühlingwetter schnell verzog, besuchte die Nederlandse Klimen



Bergsport Vereniging (NKBV - Niederländische Kletter- und Bergsportvereinigung) die Lidernenhütte mit etwa 50 Personen um Auffahrt für ein Ausbildungslager. Über den Sommer war es an vielen Wochenenden schön, so dass die Hütte sehr gut besucht war und viele Übernachtungen verbucht werden konnten. Hingegen war es im September regnerischer und entsprechend ruhiger im Gebiet Lidernen. Die Zusammenarbeit mit den Älplern in der Nachbarschaft gelingt gut und am letzten Wochenende der Saison wurde in der Lidernenhütte erstmals ein «Älplerfest» durchgeführt, wo man zusammen auf das Saisonende anstossen und sich bei ruhiger Gelegenheit austauschen konnte. Sehr geschätzt werden geleistete Frondienste der Sektion insbesondere die Unterstützung von Werner Hanhart und Walter Seeholzer auf der Hütte.

### **Glattalphütte SAC**

Die Winterzeit auf der Glattalp ist eine ruhige Zeit. Im Januar fand ein Ausbildungswochenende der Alpinen Rettung statt. Dazu wurden im März noch 16 Übernachtungen verzeichnet. Der Frühling kam in diesem Jahr frühzeitig und warm daher, so war die Glattalp bis zum Sommerbeginn bzw. 02. Juni frei von Schnee. Am 12. Juni wurde das Clubhüttenfest durchgeführt und so die Eröffnung der Glattalphütte nachgeholt. Das grossartige Sommerwetter lockte viele Gäste auf die Hütte, so wurde nach einem etwas durchgezogenen September im Oktober erstmals die Marke von 3'000 Übernachtungen überschritten. Bis zum Saisonende Ende Oktober waren es total 3'247 Übernachtungen, was ein neuer Rekordwert für die Glattalphütte bedeutet.

### **Salbitschijenbiwak SAC**

Das Biwak verzeichnete mit 120 Übernachtungen ein durchschnittliches Jahr. Die Gäste kamen in diesem Jahr aus nicht weniger als 14 Ländern. Damit hat das Biwak wohl die internationalste Gästeliste der Unterkünfte des SAC Mythen (52% Schweiz / 27% Deutschland / 5% Frankreich / Restliche aus United Kingdom, Irland, Spanien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Südafrika, USA, Tschechien, Belgien, Italien). Auf das kommende Jahr wird für das Biwak das Online-Reservations-Tool vom SAC eingerichtet, damit die Übernachtungen reserviert werden können und eine Überbelegung möglichst vermieden werden kann.

Bei den Hüttenwarten Glattalphütte und Lidernenhütte bedankt sich die SAC Sektion Mythen herzlichst für ihr grosses Engagement zum Wohle der Hüttengäste. Ein besonders grosser Dank geht auch an die Hüttenchefs für ihren ehrenamtlichen Einsatz und natürlich geht der Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, die die Hüttenwarte und Sektion bei den Versorgungsflügen und weiteren Unterhaltsarbeiten jeweils tatkräftig unterstützen.

Lukas Rickenbacher, Hüttenobmann

## **3. Jahresbericht Umwelt, Bibliothek und Archiv**

### **Umwelt**

In diesem Bereich ist – seit der Neuschaffung dieses Ressorts – von Beginn weg einiges gegangen. In enger Zusammenarbeit mit der SAC Sektion Einsiedeln wurde Mitte Juli



2022 eine Vernehmlassung zur Teilrevision des Jagd- und Wildschutzgesetzes eingereicht. Konkret forderten wir entsprechend dem Verhältnismässigkeitsprinzip das Festhalten am Grundsatz, dass zuerst Alternativen in der Besucherlenkung ausgeschöpft werden bevor rechtsverbindliche Wildruhezonen erlassen werden. Zudem forderten wir neben dem Miteinbezug der wirtschaftlich Berechtigten auch die Interessenvertreter der von den Einschränkungen betroffenen Sport- und Freizeitverbände frühzeitig einzubeziehen. Da im Rahmen der Vernehmlassung von verschiedenen Seiten der Verzicht auf eine gesetzliche Regelung hinsichtlich der Ausscheidung von Wildruhezonen beantragt wurde, hat der Regierungsrat in seiner Vorlage an den Kantonsrat diesem Begehren – und somit auch dem unseren – entsprochen.

Am 19. September 2022 hat der SAC Mythen die Mythen-Erklärung unterzeichnet. Inhalt dieser Erklärung sind konkrete Regeln, welche den Nutzern (Bikern, Kletterern oder Wintersportlern) zeigen, wie sie sich naturverträglich im eidgenössischen Jagdbanngebiet Mythen verhalten sollen und damit die Schutzziele einhalten können. Diese Verhaltensregeln wurden unter Einbezug der wichtigsten Interessenvertreter – wozu auch der SAC Mythen gehört – aufgestellt, um eine breite Sensibilisierung und Akzeptanz zu schaffen. In einer Begleitgruppe werden künftig zudem die Verhaltensregeln regelmässig auf ihre Umsetzbarkeit und ihre Wirksamkeit geprüft. Der SAC Mythen wird sich in dieser Begleitgruppe für vereinsverträgliche Massnahmen einsetzen, um die Interessen der Mitglieder bestmöglich zu wahren. Die jetzigen Einschränkungen werden vom Vorstand als sehr massvoll betrachtet und bringen den Vorteil, dass bei guter Einhaltung der Regeln auf eine formelle Nutzungsplanung verzichtet werden kann. Dies wiederum ist sehr begrüssenswert, da dadurch der alpinistische Pioniergeist an den Mythen nur minimal betroffen ist. Das gewählte Regelwerk bringt auch den Vorteil, dass dieses flexibler auf neue oder veränderte Anforderungen angepasst werden kann.

### ***Bibliothek***

Aufgrund rückgängiger Ausleihen wird keine eigene Sektionsbibliothek mehr geführt. Unsere Sektions-Bibliothek ist seit diesem Jahr neu integraler Bestandteil der Kantonsbibliothek Schwyz. Erfreulicherweise konnten wir mit der Kantonsbibliothek Schwyz einen Partner finden, der unseren Bestand übernommen hat und auch unsere Neuerscheinungen zugänglich macht.

### ***Archiv***

Gemeinsam mit der Vorgängerin Ruth Schönbächler wurden die auszusortierenden Materialien des Archivs ausgemacht. Diese werden im Rahmen einer Räumungsaktion entweder entsorgt oder den Mitgliedern im Rahmen eines Bazzars an der Generalversammlung 2023 zugänglich gemacht.

Larissa Weber, Umweltbeauftragte

## **4. Jahresbericht Rettungswesen**

Auch im Jahr 2022 wurden die Schwyzer Berge wieder fleissig besucht. Glücklicherweise können jeweils die meisten Touren, bis auf einzelne Ausnahmen, bei voller Gesundheit



beendet werden. Für die wenigen andern Fälle steht die Rega, aber auch die Alpine Rettung Schweiz, mit unseren Rettern der Stationen Schwyz und Muotathal jederzeit zur Stelle.

Einmal mehr fanden die Einsätze hauptsächlich auf dem Gebiet der Station Schwyz statt. Es besuchten viele Leute die Wander- und Bergwege sowie die Kletterrouten rund um den Talkessel. Aber auch Skifahrer, Gleitschirmflieger und Biker waren Auslöser von verschiedenen Einsätzen. Folgend eine Übersicht über die Einsatzzahlen.

<b>Einsatzzahlen 2022 der Sektion Mythen, Station Schwyz und Muotathal</b>				<b>per 19.12.22</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Suche, Bergung, Rettung, etc. (terrestrisch)</b>	<b>RSH (Rettungsspezialist Helikopter)</b>	<b>Tierrettung</b>	<b>Total Rettungsstation</b>	<b>Total Rettungsstation</b>
Station Schwyz	7	10	0	<b>17</b>	14
Station Muotathal	0	1	0	<b>1</b>	1
<b>Total Jahr 2022</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	15

Mit insgesamt 18 Vorfällen, bei welchen ein oder mehrere Alpine Retter involviert waren, gab es wieder einige Einsätze mehr als im Vorjahr. Unglücklicherweise mussten auch 3 Todesfälle verzeichnet werden. Einer am Forstberg, einer am Grossen Mythen und eine bereits seit März 2021 vermisste Person an der Rigi Hochflue. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Zunahme der Einsatzfähigkeit um rund 20%. Wie jedes Jahr konnten viele der Einsätze durch die Rega und einem RSH (Rettungsspezialist Helikopter) oder mit wenig Personal abgewickelt werden.

Im Winter gab es am 03. + 05. Februar auf dem Stoos zwei Lawinen Unfälle in Folge, bei dem aber glücklicherweise keine Personen mit Verletzungen zu verzeichnen waren. Zwei Einsätze waren aufgrund von Zwischenfällen mit Gleitschirmfliegern, bei denen die Beteiligten ebenfalls unverletzt blieben. Wie jedes Jahr gab es auch einige Einsätze, bei dem Retter vorsichtshalber auf Pikett gestellt wurden, dann aber ohne weitere Aktivitäten den Einsatz beenden konnten.

Die Aus- und Weiterbildungen konnten in diesem Jahr endlich wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Ein Highlight war die zweitägige Winterrettungsübung der Station Muotathal auf der Glattalp, bei der neben der fachlichen Ausbildung auch der Kameradschaftspflege genügend Platz eingeräumt wurde. Ansonsten wurden in beiden Stationen die regulären Kurse und Übungen durchgeführt.

Nach 16 Jahren gibt es in der Station Muotathal einen Führungswechsel. Marcel Schelbert übernimmt per 01.01.23 die Nachfolge von Thomas von Rickenbach als Rettungssobmann, welcher weiterhin als Rettungschef der Sektion Mythen amtiert und als Einsatzleiter tätig sein wird. Vielen Dank an Marcel, dass er sich bereit erklärt hat dieses verantwortungsvolle Amt auszuüben.

Ich danke allen Einsatzleitern, Retterinnen und Retter beider Stationen für ihren Einsatz zum Wohl anderer und wünsche allen eine unfallfreie und schneereiche Tourensaison.

Thomas von Rickenbach, Rettungschef





## 5. Jahresbericht Tourenwesen

Das Tourenjahr haben wir am 02. Januar 2022 mit den Skitourentagen im Bedrettal gestartet. Ein Wochenende später folgte der Kurs «Skitouren- und Freerideausbildung» von Adi Schuler. Dieser Kurs war, wie jedes Jahr, äusserst beliebt und ausgebucht. In der Skitourensaison mussten wir nur vier Touren wegen schlechtem Wetter oder schlechten Verhältnissen absagen. Das Einklettern vier Mal im April im Chämiloch wurde wieder gut besucht. Im Sommer- und Herbstprogramm mussten nochmals vier Touren wegen schlechtem Wetter oder fehlenden Anmeldungen abgesagt werden. Auch der Sommerkurs Ende Juni «Ausbildung Bergsteigen und Klettern» von Adi Schuler war ausgebucht. Das Tourenjahr 2022 haben wir am 26. Dezember mit der Stephanstagskitour abgeschlossen.

Unser Tourenjahr 2022 in Zahlen: 83 Touren standen auf dem Programm. 85% der Touren konnten durchgeführt werden. Im Schnitt besuchten 8 Mitglieder einen Anlass. In Prozenten waren es auf einer Tour 55% Männer und 45% Frauen. Diese Angaben sind nicht vollständig, da ich noch nicht von allen Touren einen Tourenrapport erhalten habe. Nebst den Zahlen ist es aber ebenso wichtig, dass wir keine Unfälle auf unseren Touren haben. Mit den Kursen können sich die Mitglieder weiterbilden. Nebst der persönlichen Weiterbildung von jedem einzelnen Teilnehmer, ist auch die Kondition sehr wichtig. Als letztes gilt es sich nicht zu überschätzen und nur für Touren anzumelden, welche auch gemeistert werden können.

Folgende Mitglieder oder Tourenleiter haben im Jahr 2022 einen Leiterkurs besucht und bestanden. Urs Karli, SAC Tourenleiter 2 Winter / Stefan auf der Maur, J+S Kindersport / Anika Zurfluh, J+S Kindersport / Michael Stache, J+S Sportklettern / Stefan auf der Maur, J+S Sportklettern / Marco Niederberger, J+S Bergsteigen 1. Gratulation!

Für 56 aktive Tourenleiter in unserer Sektion, konnte ich im November je ein Glas Honig abgeben. Ohne diese Tourenleiter könnten wir kein Jahresprogramm zusammenstellen. Dies gilt genauso für unsere Bergführer, welche sich an den Ausbildungskursen als Klassenlehrer zur Verfügung stellen. Einen grossen Dank an alle Tourenleiter vom FaBe, KiBe, JO, Sektion und den Veteranen.

Ende Oktober, Anfang November wurden in den einzelnen Abteilungen wieder die neuen Jahresprogramme 2023 zusammengestellt. Die Tourenkommission konnte am 24. November 2022 mit kleinen Anpassungen die Jahresprogramme 2023 der Sektion und den Veteranen wieder freigeben.

Mitte November konnten wir endlich unsere neue Homepage der Sektion Mythen aufschalten. Die Januar- und Februar-Toureneingaben wurden schon via Homepage von den Tourenleitern eingegeben. Ebenfalls wurden von den Teilnehmern die ersten Tourenberichte via Homepage eingegeben.

Fürs neue Tourenjahr 2023 wünsche ich allen unfallfreie Touren und schöne Bergerlebnisse.

Thomas Feer, Tourenchef



## 6. Jahresbericht Familienbergsteigen

Wir starteten das erlebnisreiche FaBe-Jahr 2022 am 19. Dezember 2021 mit einem Halbenklettern im Swiss Holiday Park mit 14 Teilnehmern und einer vorweihnachtlichen Schöggeli-Suche in den Kletterrouten. Am 23. Januar 2023 gings mit dem traditionellen und sehr beliebten Schneeabenteuer auf dem Oberberg mit 30 Teilnehmern weiter. Einmal mehr wurde dieses Abenteuer von Antonia Schuler sehr kreativ vorbereitet und gleitet – herzlichen Dank.

Nach einem Klettern im Bouldergaden Arth mit 16 Teilnehmern am 20. Februar 2022 starteten wir die Outdoor-Saison am 20. März 2022 in Isleten mit 24 Teilnehmern bei Föhnsturm. Trotz Wind wurde eifrig geklettert und wir konnten die spektakulären Foil-Surfer auf dem Urnersee beobachten.

Am 21. Mai 2022 gings zusammen mit dem KiBe zum Chly Schijen Klettergarten mit 23 Teilnehmern. Am Nachmittag stellten sich fast alle der Mutprobe und seilten 30 Meter überhängend ab.

Ein Höhepunkt des FaBe-Jahres war das Weekend auf der Seewenhütte am 2./3. Juli 2022 mit 18 Teilnehmern bei tollem Wetter. Nebst Abseilen, Vorstieg klettern, Mehrseil-längenrouten klettern und Tyrolienne fahren konnten wir sogar eine Schifffahrt auf dem Seewen-See geniessen.

Am 28. August 2022 führte uns Benno Seeholzer zur Klewenalp mit 23 Teilnehmern. Wir verbrachten einen tollen Klettertag mit Bräteln und Glace am Schluss. Vielen Dank Benno für die Organisation und Leitung.

Trotz etwas schlechtem Wetter trafen sich am 25. September 2022 10 Teilnehmer zum Waldabenteuer auf der Fallenfluh. Die kreativen Spiele und Aufgaben sowie das improvisierte Zeltdach fürs Zmittag machten den Regen vergessen und den Tag zu einem tollen Erlebnis. Danke Antonia für die Durchführung.

Leider musste das Klettern mit der JO und dem KiBe am 22. Oktober 2022 auf der Melch-seefrutt aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden.

Den Abschluss des FaBe Jahres bildete das Bouldern in der Spinnerei Indoor am 20. November 2022. Danke Benno für die Organisation.

Mit grosser Freude darf ich das FaBe ab dem Jahr 2023 in die Hände von Benno Seeholzer legen. Vielen Dank Benno für deine Bereitschaft. Während der letzten sieben Jahre durfte ich im FaBe unzählige schöne Anlässe mit euch allen erleben. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es war eine tolle Zeit!

Remo Bianchi, FaBe-Chef





## 7. Jahresbericht Kinderbergsteigen

Das angebotene Tourenspektrum deckte auch im Jahr 2022 praktisch die gesamte Bandbreite des Bergsteigens ab. Neben den Hallentrainings führten wir im Winterhalbjahr 3 Skitouren durch. Eine aufs Lacherenstöckli, die Zweite auf den Furggelenstock und die Dritte auf den Roggenstock. Selbstverständlich durfte das alljährliche Abendschlitteln in der Handgruobi nicht fehlen.

Als Training für die Touren standen am Donnerstagabend die Klettertrainings auf dem Programm. Nach vier Trainingseinheiten in den Kletterhallen in Oberarth und Morschach, konnten wir ab April bis und mit Ende September im Chämiloch die Kletterkünste verbessern. Leider mussten im Frühsommer wegen den häufigen Abendgewittern das Klettern im Chämiloch mehrere Male abgesagt werden. Das Abendklettern wurde mit durchschnittlich 12 – 15 Teilnehmenden sehr gut besucht.

Das Gelernte konnten die Kinder an den 5 durchgeführten Tagestouren anwenden, wovon auch ein Zeltweekend im Gütsch ob Andermatt und eine Tour mit Übernachtung in der Sewenhütte SAC dabei waren. Als Königstour sind sicher die Gratklettereie am Chli Schijen ob Andermatt zu erwähnen.

Die Krönung vom KIBE-Tourenjahr ist jeweils das Kletterlager in den Ferien. Dieses Jahr wurde wiederum ein Herbstlager im Tessin durchgeführt. Die 7 Kinder verbrachten mit den drei Leitern eine tolle Woche mit herrlichem Wetter im Campo Pestalozzi. Neben dem Besuch einiger der zahlreichen Klettergärten in der Region und mehreren Mehrseilängenrouten im Maggiatal, machten wir auch noch einen Abstecher in den Klettersteig Via Ferrata die Tre Signori hoch oberhalb Monte Carasso, mit herrlicher Aussicht über die Magadinoebene. Selbstverständlich gehörte auch in diesem Jahr die Lagerolympiade wieder zum Programm. Wie immer ging es nicht ums Gewinnen, sondern wie das Wort Olympiade schon sagt, an erster Stelle um das Dabeisein und den Spass. So konnte am Schluss auch jedes Kind einen tollen Preis nach Hause nehmen. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön den Sponsoren der Preise für die Lagerolympiade (Gwerder Sport & Bike und Climb up).

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen Leiterinnen und Leitern und natürlich auch unserem Bergführer Thomas Strüby herzlich für ihren riesigen Einsatz zu danken. Ohne eure Mithilfe und Unterstützung wäre ein so grosses Tourenangebot nicht möglich gewesen. Es hat den Kindern und auch mir riesig Freude gemacht mit euch die Touren zu bestreiten.

Ich freue mich bereits jetzt wieder auf viele tolle Erlebnisse mit möglichst vielen bergbegeisterten Kindern und dem motivierten Leiterteam, welches immer wieder bereit ist, etwas von ihrer Freude und Begeisterung den KIBE-Kindern weiterzugeben.

Christoph Bamert, KiBe-Chef



## 8. Jahresbericht Jo-Mythen

Nachdem die Lidernenhütte perfekt an die Hüttenwarte übergeben wurde, startete im Dezember das Jo-Jahr 2022.

Alle Leiter konnten einen grossartigen J&S Fortbildungskurs im Stoos geniessen. Skitouren und Eisklettertouren fanden in der näheren Umgebung statt. Da es im Wallis kaum Schnee hatte, wurde die Skitourenwoche mit Thomas Schilter nach Elm verlegt, wo wir eine tolle Woche verbrachten. Eine handvoll Jöler trat eine längere Reise nach Fontainebleau an um über Ostern zu bouldern. An Pfingsten waren wir in den legendären Gastlosen zum Klettern, Feuern und Campen. Ebenfalls wurden wichtige Beziehungen mit dem Älpler gepflegt. Auf der Sommertourenwoche erklimmen wir Nadelgrat und kletterten im Gebiet der Wiwannahütte. Die Sportkletterwoche war sicher ein Höhepunkt meiner Jo-Chef Karriere, so hatte ein Team aus 11 Personen Kroatien und Slowenien mit Zelt und Kletterplunder überfallen. Geklettert wurde in Osp, Paklenica, auf der Insel Pag und an den Kalktürmen in Val Draga.

Gerne würden wir jeweils 2-3 Jugendliche mehr sehen auf den Jo-Touren und somit hat das Leiterteam für 2023 ein Programm zusammengestellt, welches diverse Klettergarten Touren beinhaltet.

Ein unfallfreies Jo-Jahr ging mit der 88. Jo-GV auf Lidernen zu Ende.

Stefan Seeholzer, Jo-Chef

## 9. Jahresbericht Veteranen

Nach zwei, coronabedingt nicht einfachen Jahren, konnte das Tourenjahr 2022 der Veteranen ohne entsprechende Einschränkungen durchgeführt werden. So wurde einmal mehr ein umfang- und abwechslungsreiches Programm angeboten, welches rege genutzt wurde. Anlässlich der ersten Tour des neuen Jahres führte uns Louis Kälin am 4. Januar wegen Schneemangel in den tieferen Lagen noch zu Fuss durch den Mythenwald. Am 11. Januar konnte dann mit der ersten Skitour des Jahres 2022 begonnen werden. Die Skitourensaison dauerte bis am 19. April. In dieser Zeit wurden 13 Skitouren angeboten, wobei 2 Skitouren wegen schlechter Witterung und zu grosser Lawinengefahr abgesagt werden mussten. Weiter wurde eine Winterwanderung mit Skischuhen angeboten. Im Frühling wurde zudem eine Velotour von Schwyz über Luzern nach Beckenried durchgeführt.

Die Wandersaison begann am 26. April mit der Wanderung vom Vierwaldstätter- zum Lauerzersee. Es folgten weitere 27 Wanderungen, eine Klettertour zu den Wandfussplatten am Kleinen Furkahorn sowie der Hexensteig (Klettersteig) am Pfaffen oberhalb von Silenen. Wiederum wurde eine Wanderwoche durchgeführt, welche dieses Mal im Stubaital südlich von Innsbruck stattfand. Täglich wurden eine leichte und eine schwierige Wanderung angeboten. In der Tourenwoche enthalten waren auch ein Klettersteig (Überschreitung des Elferkofels) sowie am regenreichen Donnerstag unter der Leitung von Beat Nideröst der Besuch des Innsbrucker Kletterzentrums, das zu den größten und modernsten Kletterzentren weltweit gehört. Traditionsgemäss wurde die Tourensaison 2022 mit der Chräpfltour am 20. Dezember beendet.



Natürlich durfte auch das traditionsreiche Chässuppenbankett mit einer Tonbildshow, welche viele schöne Eindrücke des vergangenen Tourenjahres wieder in Erinnerung rief, nicht fehlen. Es fand am 18. November in der Besenbeiz im Degenberg statt und wurde in verdankenswerter Weise von Alt-Veteranenobmann Noldi Hediger organisiert.

Nachfolgend ein paar Zahlen aus der Tourenstatistik

	Geplant	Durchgeführt	Teilnehmer	Frauen	Männer
Wintertouren	16	14	117	45	72
Sommertouren	47	41	424	165	249
Total	63	55	541	220	321

Nach wie vor ist es eine Tradition der Veteranen, dass von jeder Tour ein Tourenbericht erstellt wird. So konnte der Veteranenobmann ein interessantes Fotobuch zusammenstellen, welches neben dem Tourenbericht und der Teilnehmerliste auch mit Fotos die umfangreiche Tourentätigkeit dokumentiert. Es ist recht eindrücklich, wie viele schöne Bergerlebnisse und kameradschaftliche Begegnungen uns die 10 Tourenleiter mit ihrer kundigen Führung ermöglichten. Dank ihnen konnten wir ein glücklicherweise unfallfreies Tourenjahr 2022 geniessen und uns in den Bergen erholen. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre grosse und gewissenhafte Planung und Durchführung der interessanten Touren im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlich gedankt. Ihre Riesenarbeit und ihre Umsicht haben unser Tourenjahr ausserordentlich bereichert.

Wisel Rey, Veteranenobmann

Lauerz, 16.1.2023